

Wächterstraße 15 ist Nonplusultra

Hieronymus-Lotter-Preis für Denkmalpflege vergeben / Erster Preis geht an GRK-Holding



Vorbildlich denkmalgerecht restauriert: die Historismusvilla Wächterstraße 15 (li.), die Villa Lausicker Straße 26 (re. oben) und die Mayersche Villa, Abnaundorfer Straße 62. Fotos: Kulturstiftung Leipzig

SIE machen ihm alle Ehre – die drei Villen, die jetzt ein Bronzebildnis des Baumeisters Hieronymus Lotter krönen darf. Am 5. November haben Stadt und Kulturstiftung Leipzig deren Bauherren zur Europäischen Messe für Denkmalpflege, Restaurierung und Altbausanierung mit dem Hieronymus-Lotter-Preis für Denkmalpflege ausgezeichnet.

Der erste Preis ging an die GRK-Holding AG für die vorbildliche Sanierung und Restaurierung der Historismusvilla Wächterstraße 15.

Die Jury lobt neben der gelungenen Fassaden- vor allem die denkmalgerechte Innengestaltung. Trotz Nutzung als Firmensitz sei die Raumstruktur erhalten geblieben und alle historischen Elemente sorgfältig restauriert worden. Max Pommer hat die Wächterstraße 15 – wie viele andere Bauten im Musikviertel auch – Ende des 19. Jahrhunderts errichtet. Sie gilt heute als außerordentliches Zeugnis für Leipziger Architektur-, Kultur- und Sozialgeschichte.

Mit dem zweiten Preis ist das Ehepaar Sara Marius Le Prince und Dr. Helmut Friedlein geehrt worden. Ihnen ist es gelungen,

die Villa in der Lausicker Straße 26, 1932 im Art-déco-Stil gebaut, weitgehend im Originalzustand zu erhalten.

Den dritten Preis hat sich Bauherrin Birgit Hartmann verdient. Ausgezeichnet wird sie für die grundhafte Sanierung der Mayerschen Villa nebst Gartenhaus und -anlage in der Abnaundorfer Straße 62. Hier erstrahlt ein Gesamtensemble in alter Schönheit und kann wieder entdeckt werden.

Die Jury hatte in diesem Jahr wieder die Qual der Wahl, denn „fast alle der 26 Teilnehmer hätten einen Preis verdient“, so Dr. Wolfgang Hocquél, Ge-

schäftsführer der Kulturstiftung. Sowohl das restauratorische als auch das handwerkliche Ausführungs-niveau habe sich ständig erhöht, sodass ein konsequent hoher Sanierungsstandard konstatiert werden könne. „Der erste Preis, die Villa Wächterstraße 15, stellt quasi ein Nonplusultra dar. Besser kann man eine Gründerzeitvilla nicht sanieren“, so Hocquél. Die GRK-Holding AG leistete darüber hinaus auch Herausragendes bei der Sanierung denkmalgeschützter Wohnanlagen, wie z. B. dem Wahrer Rundling. ■